

Schnacken, Schauen und Schlemmen -

Cendrik Witte gewinnt Hauptpreis beim Martfelder Weihnachtsmarkt

VON REGINE SULING-WILLIGES

Martfeld – Die Atmosphäre war schön, die Laune bei allen Gästen gut. Und nachdem der Regen eine ordentliche Pause eingelegt hatte, wurde es während des Weihnachtsmarkts an der Alten Bremer Straße in Martfeld am späten Sonntagnachmittag auch so richtig voll. Die Gemeinschaft der Selbstständigen hatte den Markt wie immer ausgerichtet, Peter Schmidke hatte als Marktmeister die Oberaufsicht – und machte wie immer einen guten Job. Die Mischung der Stände passte, das Angebot von Geschenkideen sowie kulinarischen Köstlichkeiten war ansprechend.

So war in der Hütte von Kerstin und Sebastiano Rubino allerhand los: Sie hatten unter anderem Halsketten mit Natursteinen dabei. „Chrysokoll ist mein Lieblingsstein“, sagte Kerstin Rubino und deutete auf den Stein, um den sie selbst Messingdraht gewickelt hatte und ihm dadurch noch mehr Geltung verlieh. Wenige Schritte weiter leuchtete und strahlte es am Stand von Katrin und Jana Farina. Die beiden Frauen hatten viel Zeit in ihre weihnachtlichen Deko-



Henning Jensen (Foto links) zaubert Kartoffelpuffer während des Weihnachtsmarkts in Martfeld. Kerstin und Sebastiano Rubino verkaufen Schmuckstücke.

und Lichtobjekte investiert. Nach Hustedt und Uenzen war Martfeld der dritte Weihnachtsmarkt, an dem sie in diesem Jahr teilnahmen. Mit der Resonanz waren die beiden zufrieden – und verkauften noch kurz vor Marktende

weitere Sterne mit integrierter Beleuchtung.

Ein gefragter Anlaufpunkt war auch die Weihnachtsbude des Heimat- und Verschönerungsvereins (HVV) Martfeld, die mit unterschiedlichen Glühweinvarianten à la Heidelbeer und Apfel aufwartete. Wer dann Appetit auf handgemachte Leckereien bekam, der war am Stand der Genossenschaft „DorfGemeinschaftEnergie“ genau richtig. Dort gab es Kartoffelpuffer mit Apfelmus. Wer wollte, erhielt dazu weitere Informationen über die Bürgerenergiegenossenschaft, die morgen, Mittwoch, um 19 Uhr im Forum in Bruchhausen-Vilsen ihre Gründungsversammlung abhalten wird. Daher nutzten die Aktiven die Möglichkeit, beim Weih-



FOTOS: REGINE SULING-WILLIGES

nachtsmarkt noch einmal direkt und unmittelbar über ihre Pläne zu informieren.

Überhaupt lebte der Markt davon, dass lokale Gastronomen und Vereine wieder gemeinsame Sache machten. Im ehemaligen „Kiek rin“ servierte das „Kööp In“-Team Kaffee, Kuchen und deftige Speisen. Vor dem Edeka-Markt konnten Kinder bei den Pfadfindern Stockbrot backen, die Jugendfeuerwehr briet fleißig Knipp. Beim JuHaMa gab's Popcorn zum Naschen und noch mehr Süßes auf dem Süßigkeiten-Katapult zu gewinnen.

Einer, der nicht fehlen durfte, war der Weihnachtsmann. Er brachte Überraschungen für die Kinder mit und nahm in einem eigens für ihn aufgebauten Zelt

Platz, um mit den jüngsten Marktbesuchern ins Gespräch zu kommen. Wer sich traute, durfte ein Gedicht auf-sagen oder ein Lied singen.

Neu während des Weihnachtsmarkts war, dass nur die Hauptpreise der Tombola um 18 Uhr verlost, alle anderen Gewinne aber direkt bereits nach Ziehung der entsprechenden Lose ausgegeben wurden. Den Hauptpreis, einen Reisegutschein im Wert von 800 Euro, gewann Cendrik Witte. Thies Martens nahm ein Fahrrad mit nach Hause. Und Kornelia Schierloh gewann eine Führung und ein Essen im Bremer Ratskeller. Alles in allem bot sich eine runde Markt-Mischung, die viel Raum zum Schnacken, Schauen und Schlemmen ließ.



Der Weihnachtsmann schaute beim Martfelder Weihnachtsmarkt vorbei.

A
n
h
d
t
i

h
P
g
v
B
d
c
V
M
d
r
L
K
F
s
d
d
u
I
a
s
v

B
B
v
I
g
n
l
s
L
k
F
n

a
c
s

N